

Am Rande

Gesundheit!



In der Gesundheitspolitik geht es derzeit zu wie in der Kneipe nach dem zwölften Bier: Alle reden durcheinander, jeder weiß, wie

man es am besten macht, und am Tag danach ist man stundenlang damit beschäftigt, die Missverständnisse auszuräumen, die dadurch entstanden sind, dass die anderen nicht zugehört und man selbst Unsinn gequatscht hat.

Jüngstes Beispiel: der Vorschlag von Krankenkassen, Ärzte künftig nach Leistung zu bezahlen. Wer seine Patienten schneller gesund macht, kriegt auch mehr Geld. Nach zwölf Bierchen kann man das für eine geniale Idee halten – sofern man kein Pathologe ist. Die müssten schon durchsetzen, dass sie einen Bonus bekommen, wenn es ihren Patienten nach der Behandlung nur nicht schlechter geht.

Auch Unfallchirurgen müssten trickreich argumentieren, falls ihnen ein verunglückter Motorradfahrer wegstirbt: Der Patient sei zwar tot, könnte es dann in der Rechnung heißen – Leber, Nieren, Herz und Hornhäute seien aber verpflanzt und erfreuten sich andernorts bester Gesundheit.

Zur Kostendämpfung taugt das Modell eh nicht: Pfliffige, vollkommen gesunde Patienten werden nämlich zum Arzt gehen, sich anständigen Bluthochdruck attestieren lassen, in Rekordzeit genesen und dann halbe-halbe machen. Der Gewinn wird in der Kneipe versoffen.



Abschiebung am Frankfurter Flughafen

ASYLBEWERBER

Neuer Beißschutz

Extrem aggressive Asylbewerber sollen bei der Abschiebung nun doch wieder einen Helm tragen. Elf Monate nach dem Tod des Sudanesischen Aamir Ageeb, der in Frankfurt in einer Luft-hansa-Maschine unter einem handelsüblichen Integralhelm erstickt war, lässt Innenminister Otto Schily dafür einen speziell angepassten Kopfschutz auf seine Tauglichkeit prüfen. Der weiße Helm, der bereits im Ministerium vorgestellt wurde, verfügt über einen weit nach vorn gezogenen Beißschutz und soll auch in Stresssituationen freies Atmen garantieren. Medizinische Gutachten des Düsseldorfer Rechtsmediziners Wolfgang Bonte und dessen Münchner Kollegen Wolfgang Eisenmenger kamen zu positiven Ergebnissen; allerdings müssen nun noch zwei Leitende Polizeiärzte aus Berlin und Hessen dem Abschiebe-Utensil Unbedenklichkeit bescheinigen. Nach dem Tod Ageebs hatte Schily Abschiebungen mit normalen Helmen untersagt und das Verbot mit der erst seit kurzem gültigen Bestimmung über die Rückführung ausländischer Staatsangehöriger auf dem Luftweg bekräftigt. Zusätzlich zum neuen Helm, mit dem vor allem die begleitenden Grenzsicherer vor Bissen geschützt werden sollen, ist der Einsatz eines Fesselungssystems aus Amerika vorgesehen, das die Arme renitenter Abschiebekandidaten seitlich an einem Hüft-

gürtel fixiert. Mediziner hatten kritisiert, dass das Festbinden der Hände auf dem Rücken die Ausdehnung der Lunge behindere und bei starker Erregung des Delinquenten die Gefahr eines Erstickungstodes vergrößere.

Nachgefragt

Mehr Bildung

„Bundesfinanzminister Hans Eichel wird in diesem Jahr zusätzlich Milliardenbeträge in zweistelliger Höhe einnehmen, etwa durch den Verkauf von Lizenzen für Handy-Frequenzen. Wofür soll das Geld eingesetzt werden?“



Angaben in Prozent	DER SPIEGEL		
	Gesamt	Männer	Frauen
Mehr Geld für Bildung und Soziales bereitstellen	44	36	50
Schulden abbauen	30	38	23
Steuern stärker als geplant senken	24	25	24

Emnid-Umfrage für den SPIEGEL vom 20. bis 22. April; rund 1000 Befragte; an 100 fehlende Prozent: weiß nicht/ist mir egal oder keine Angabe